

Gastronomiebetriebe in Wickede-Ruhr



Haus Gerbens, Hauptstraße 211

EHEMALS
POSTHALTESTELLE



Gastwirtschaft Adelt –Glashütte. Oststraße. Ehem. Schmitz, heute Hacketal?



Gasthof zum Ruhrblick „Zum blanken Bollen. Hauptstraße 90

GASTSTÄTTE ZUM RUHRBLICK

Inh.: BÖNNER

Gepflegte Speisen und Getränke

WICKEDE - RUHR

Fernruf 540

Weitere Betreiber/Pächter
Schneider
Klaus Störing
Zeitweise Eiscafé
Zuletzt Lalu-Bar



Zur Alten Schmiede, Hauptstraße 157

AUßENANSICHT AUS 2018



WIRT JÜRGEN
DÜLLMANN



Cäsars Grill, Hauptstraße 92

Georgs Klausen/“Kotteliet Klausen“ Hauptstraße 157



Wieso in Torino
 Massimo
 Cocktailbar?



»Georgsklause«

Inh. Dieter Fuchs

5757 Wickede-Ruhr

Hauptstraße 155 · Telefon 587

Heute Tierarztpraxis





Öffnungszeiten:
 Montag – Samstag:
 11.00 – 23.00 Uhr
 Sonn- und Feiertage:
 11.00 – 22.00 Uhr
 Dienstag: Ruhetag

Hauptstr. 155
 58739 Wickede
 Tel. 78 74 80







- Döner Gerichte
- Nudeln aus dem Backofen
- Baguettes
- Grillgerichte
- Schnitzel
- Wurstspezialitäten
- Salate
- Snacks
- Pizza
- Überbackenes Gemüse
- Alle Gerichte auch zum Mitnehmen
- Nudeln

Kath. Vereinshaus, Hauptstraße 109

PÄCHTER: SCHNETTLER,
SCHNEELOCH,
HERMANN MEINERS,

LETZTER PÄCHTER:
CHRISTOS V. HAUS ARNDT
ERHIELT ABFINDUNG, DA VERTRAG NICHT
EINGEHALTEN WURDE



Vor 70 Jahren kam Pfarrer Gerken von Bettelreise zurück

Pfarrer brachte aus Amerika rund sieben Zentner Kleidungsstücke in die Ruhrgemeinde

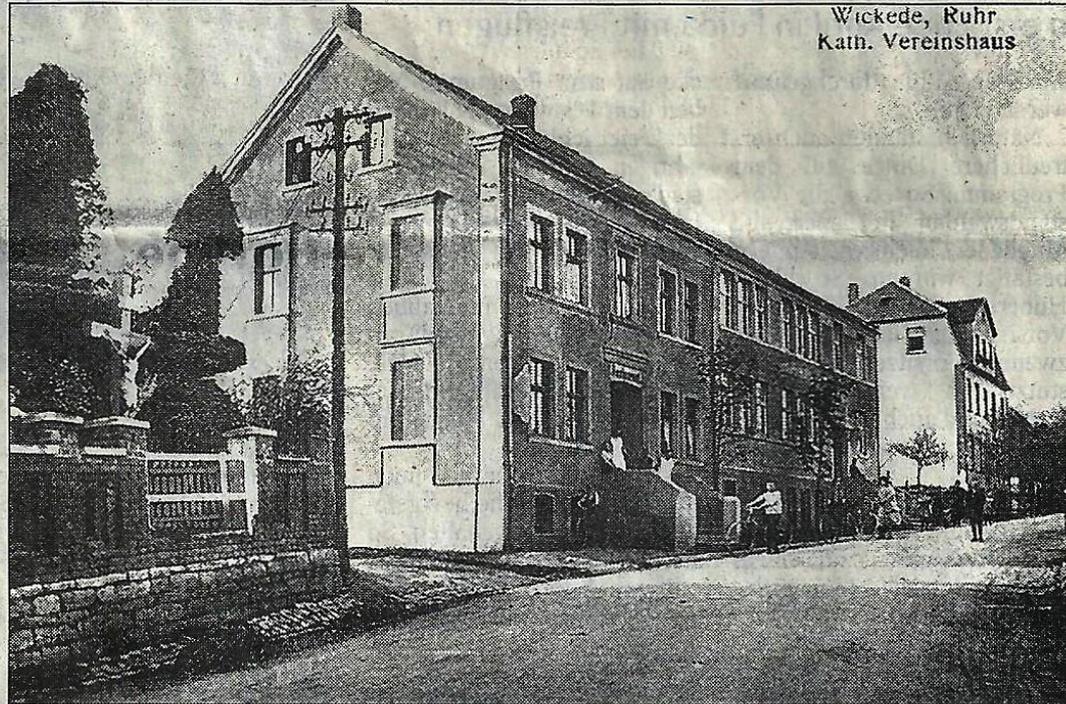
WICKEDE. (ffh)

In Deutschland war es die Zeit der galoppierenden Inflation. Viele Menschen, auch in Wickede, litten Not, und beim Bau des katholischen Vereinshauses war dem Pastor gerade mal wieder das Geld ausgegangen.

Da entschloss sich Pfarrer Gerken, in der Diözese seines Neffen in den USA zu betteln. Ende April 1923 war er wieder zurück und die Zeitung berichtete:

Wickede (Ruhr/25. April): „Herr Pfarrer Gerken, der vorigen Dienstag von seiner Amerika-Reise zurückgekehrt ist, wurde bei seinem Eintreffen auf dem hiesigen Bahnhof von zahlreichen Gemeindegliedern und den Kindern herzlich willkommen geheißen.

Die Freude der Kinder war besonders groß, als der Herr Pfarrer sagte, er habe ihnen auch etwas mitgebracht. Am vergangenen Sonntagnach-



Wickede, Ruhr
Kath. Vereinshaus

Das Wickeder katholische Vereinshaus — hier auf einer alten Postkarte. Es stand dort, wo heute der Rewe-Markt steht. Vorne links: Das Hohoffsche Kreuz an der Einmündung der Friedhofstraße.

mittag wurden sämtliche Schulkinder, am Montag die Kinder des Kindergartens, mit Kaffee und Kuchen bewirtet zum Danke für den schönen

Empfang am Dienstagabend. Dass der Herr Pfarrer in Amerika auch an seine Armen gedacht hat, beweist der Umstand, dass er für diese rund

sieben Zentner Kleidungsstücke mitgebracht hat.

Auch das Vereinshaus soll jetzt schnell fertiggestellt werden.”

Neben dem Vereinshaus -Besitzung Drees befand sich die Schankwirtschaft **Fritz Wulf**. Die Schankkonzession ging später auf das Gebäude des späteren Vereinshauses über.

Haus Arndt, Hauptstraße 87

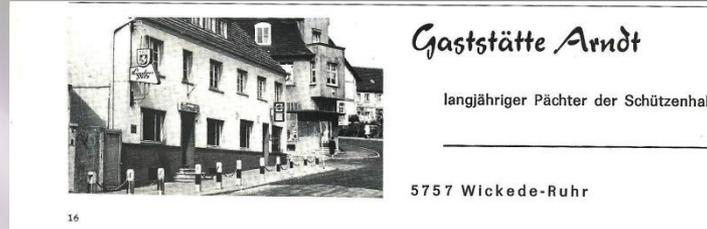
ANSICHT
HAUPTSTRASSE



THEODOR ARNDT



Haus Arndt
Ursprünglich Prünste
Dann Kleeschulte
Arndt
Fam. Frank -1983
Grieche?



Gasthof Arndt
Wickede-Ruhr
Fernruf 366

▲

Gute Speisen
Gepflegte Getränke

▼

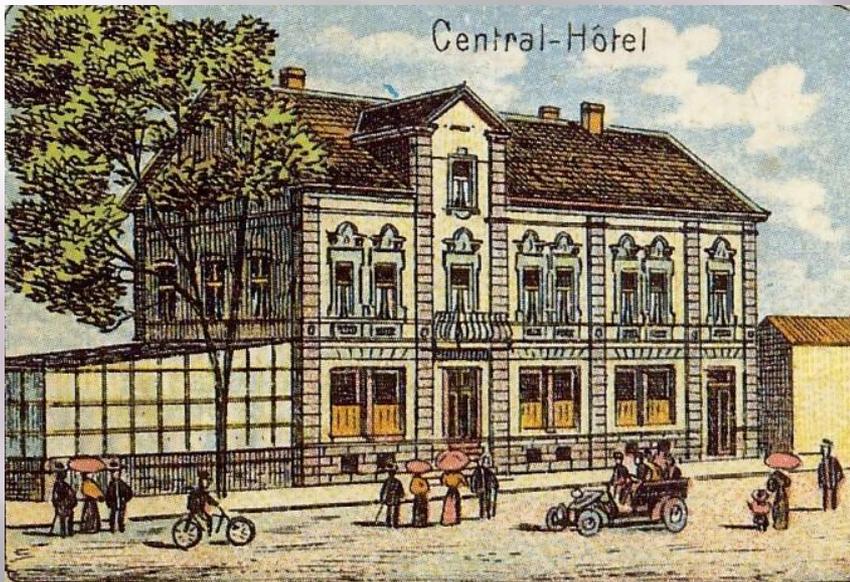
Gesellschaftsraum
Garagen
Vereinslokal des V. D. K.



Gasthof
Theodor Arndt
Wickede
Älteste Gaststätte am Platze
Ausschank von
— **Linden-Abler-Bier** —
Gesellschaftszimmer / Saal / Elektr. Klavier
Gut bürgerliche Küche

Hotel Lübke, Hauptstraße 16 vormals Gastwirtschaft Lindhof

2018



Das Hotel Lübke wurde im Jahr 1898 erbaut. Erbauer und erster Hotelier war Albrecht Lübke, der mit Maria Moog verheiratet war.

Der letzte Besitzer und Betreiber des Hotels und der Gastwirtschaft waren die Geschwister Josefa, Mine und Franz. Alle drei waren unverheiratet. Nach Ihrem Tode wurde der Hotel- und Gaststätten-betrieb eingestellt, für viele Wickeder und die ständigen Logiergäste ein Verlust.

Hier ging es noch sehr familiär und gemütlich zu. Im Restaurant stand Franz hinter dem Tresen. Ein gutes Pils (Das Einzapfen dauerte genau 7 Minuten) und gut abgelegte Zigarren waren sein ganzer Stolz. Josefas Reich war die Küche und Mine bediente. Sie war in ihren alten Tagen noch recht flink und das Wohl ihrer Gäste lag ihr immer sehr am Herzen.

Für Wickede war ein Stück der guten alten Zeit verlorengegangen.

Familienbetriebe sind in der heutigen schnelllebigen Zeit selten geworden.

Die alten Wickeder traditionellen Gaststätten werden –wenn überhaupt – vielfach von Pächtern geführt.

Deutsches Haus Hauptstraße 71



Gerd Hauß + 2015

Die letzten Gastwirtschaften, die im 19. Jahrhundert ihre Schankkonzession erhielt, war die Gaststätte „Deutsches Haus“. (Konzessionserteilung am 21.4.1886). Der erste Besitzer war Fritz Hauß aus Wimbarn. 1871 ließ Fritz Hauß aus Wimbarn das Gebäude westliche des Bahnhof in einer technisch günstiger Lage errichten. Er betrieb zunächst einen Lebensmittel und Kohlenhandel.

Die günstige Lage bewog ihn, auch eine Gastwirtschaft einzurichten. Doch war es damals, als es noch eine Bedürfnisprüfung gab, gar nicht so leicht, die Schankkonzession zu bekommen. Fritz Hauß sammelte Unterschriften; schließlich unterstützten 2.800 Wickededer und Bekannte aus der Nachbarschaft seinen Wunsch. 1885 erhielt er die begehrte Konzession. Er sei ein strenger Wirt gewesen, der auf Ordnung und Sitte in der Wirtschaft gehalten habe. Jugendliche unter 18 Jahren hätten nicht einmal den Schankraum betreten dürfen.

Wickede hatte zur Zeit dieser Konzessionsverteilung 6 Gastwirtschaften und 2 Kleinhandlungen, bei einer Einwohnerzahl von 1.024.

Mit der Schankerlaubnis für Fritz Hauss entstand eine Gaststätte mit Tradition bis auf den heutigen Tag.

Fritz Hauss war verheiratet mit Bernhardine Tillmann. Der erstgeborene Sohn Theodor (*26.6.1885) führte nach dem Tode seines Vaters (+1906) die Gastwirtschaft weiter. Als „Onkel Theo“ war er den Wickedern bestens bekannt. Er sei leutselig und freundlich gewesen, stets zu derben Späßen aufgelegt. Lange Jahre tagten hier die Spaßmacher und der Kohlenkasten-Club, später der Taubenverein und der Männergesangverein „Quartett“.

Vor dem ersten Weltkrieg gehörte zum Deutschen Haus der Kaisergarten, eine beliebte Gartenwirtschaft. Oft war im Garten sonntags Konzert; es spielte auch „Flöten-Heinrich“.

Sein Sohn Josef führte die Gaststätte, die später auch einige Gästezimmer hatte und für ihre gute Küche bekannt war, weiter.

Bis zu seinem Tode in 2015 führte sein Sohn Gerd das Lokal weiter als reines Stammlokal, wo man stets das Neueste aus der Gemeinde erfahren konnte. Das Lokal wurde in 2015 geschlossen und der gesamte Gebäudekomplex in 2016 von den Erben verkauft. In dem Anbau befinden sich das Lokal „Colorado“, sowie ein Fast- Food-Betrieb. (Siehe auch Colorado)

Colorado Hauptstraße 71



Erlebnisgastronomie im stilechten Western-Ambiente

COLORADO COUNTRY- & WESTERN-CLUB



geöffnet
täglich ab 10 Uhr

Standort: In direkter Nähe zum Bahnhof. Direkt am Ruhrtal-Radweg zwischen Fröndenberg und Arnberg.

Plätze: zirka 50 Sitz- und Stehtischplätze im Innern unseres Saloons sowie zirka 50 Sitzplätze in unserem urigen Biergarten und am Lagerfeuerplatz.

Welcome: Wanderer und „Biker“ sowie Reiter und Kutschengespanne herzlich willkommen. Befestigungsmöglichkeiten für Vierbeiner vorhanden. Parkplätze direkt am Haus.

Specials: regelmäßig Events mit Live-Country-Musik und Tanzvorführungen der Line-Dance-Gruppe „Colorado-Boots“.

Tel. (02377) 786547

www.colorado-club.de

Hauptstraße · 71 Wickede (Ruhr)

Bahnhofsgaststätte

- ▣ Pächter:
- ▣ Schmittmann
- ▣ Kaiser
- ▣ Archie Sorgas und Frau Voss Jazz Lokal



Bahnhofsgaststätte

Bahnhof-Restaurant Wickede

Inhaberin: Frau Therese Schmittmann
empfiehlt feine

Gast- und Gartenwirtschaft

la. Getränke

Spez. Veltins-Pilsener

Pizzeria Rustica Hauptstraße



Der 1. Betreiber
Raskin. Vorher
betrieb er die Pommes
Bude am Markt.
Übernommen von
„Greunen Schwede“

Treffpunkt, Ringstraße 2

Manfred Wiechert,

betrieb gleichzeitig den Kiosk an der Hauptstraße Gegenüber Eisen & Stahl.

Hatte bei einigen Kunden

Einzugsermächtigung v. Lohnkonto und rechnete die Zeche mtl. ab.

Er setzte sich Zur Ruhe, gab Lokal & Kiosk ab, kaufte sich ein Motorrad und verunglückte damit einige Wochen später tödlich.



Lindenquelle Ringstraße 18 „Enge Weste“



1- Pächter: Eheleute Steinbrink
Clarence?

Lindenhof, Hauptstraße 47

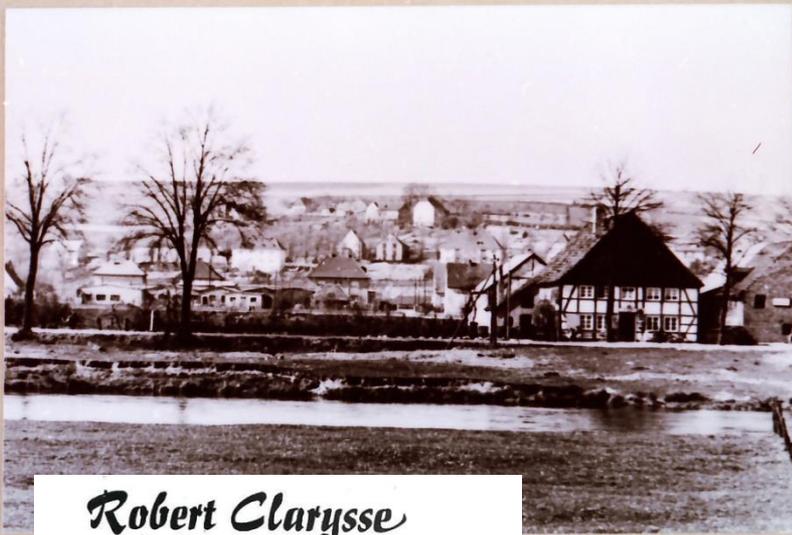


Lindenhof

Vormals Kampschulte 1828
Tochter Hermine Hesse +1940
Allhoff (Allendorf?)
Gottfried Biele 1951
Friedrich & Giesela Biele 1964 -1976
Chinesin HuLi
Heute: Familie Djuza?
Nebengebäude –Alte Schauburg“
abgebrannt in 2018

Erlenhof, Hauptstraße 13

SIEDHOFF JAKOWIAK
RITTER, CLARYSSE
KARIN BÖRSTINGHAUS -1983
PLETTENSTEIN



Robert Clarysse

Vereinslokal des TuS Wickede
Bundeskegelbahn

5757 WICKEDE-RUHR

Hauptstraße 13 - Telefon 2297



Gasthof „Erlenhof“, Wickede

direkt an der Ruhr — In der Nähe des Strandbades
Fritz Siedhoff
empfiehlt seine

Gast- und Gartenwirtschaft

Angenehmer Aufenthalt für Wochenendler u. Sommer-
frischler



Der Land- und Gastwirt Fritz Siedhoff in seiner Gaststätte „Erlenhof“ an der unteren Wickeder Hauptstraße, 1936.



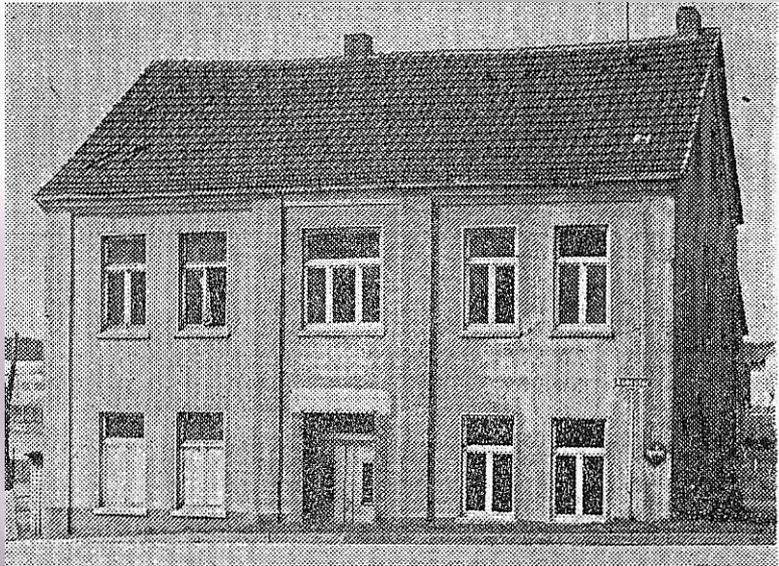
Fritz & Elisabeth Siedhoff,
Jakowiak,
Geiger,
Jolly Schmidt, Ehemann von Ottilie Schmidt
Heutigerr Pächter Frank?



Vor dem „Erlenhof“ in Wickede hatte sich in den 1930er-Jahren eine Bierrunde zusammengefunden.

Zur Ruhrbrücke, Hauptstraße 1

LETZTER PÄCHTER
HAGEMANN



„Altes Gasthaus fällt der Spitzhacke zum Opfer
Verkehrszähler fanden noch Schutz vor dem Regen



Wickede. Abgebrochen wird in diesen Tagen die ehemalige Gastwirtschaft an der Ruhrbrücke. Eine Firma begann am Mittwoch mit den Arbeiten (Bild). Das Gebäude steht bereits seit einigen Wochen leer.

In der Zwischenzeit wurden die Fensterscheiben zertrümmert und das Haus unbewohnbar gemacht. Es sollte vermutlich verhindert werden, daß Unbefugte die Räume als bequeme Behausung benutzten.

Am Mittwochmorgen wurde das Haus jedoch noch einmal besetzt: Bei strömenden Regen flüchteten junge Verkehrszähler unter das schützende Dach.
WP-Foto: Patzer

Altes Brückenhaus: Betreiber:

Hockenbrink
Schulte
Hagemann



Fußballspiel Auswahl Wirte gegen TUS

La Posta, Hauptstraße 46



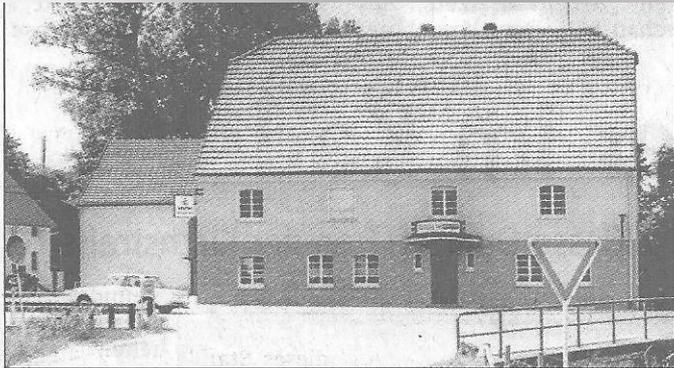
Calabria, Schmitz Hof 6

- ▣ portugiesische Spezialitäten bis 2022
- ▣ La Pipo

- ▣ Ab 2023 L'Arte Dei Saponi. Inhaber Antonio Garrubba



Korte, Mendener Straße 2



Gebäude mit hohem Wiedererkennungswert: Die Gastwirtschaft Korte an der Mendener Straße eröffnete bereits am 23. Mai 1813. Hier fand so manche Versammlung der Wimberner Schützen statt.





Gasthaus W. Korte
Wimbern am Graben b. Wickede
direkt an der Naturbühne
Gut gepflegte Biere **la Weine**
Prima Speisen und Kaffee
Gartenwirtschaft Parkplatz und Ausspann



Tanneck, Gartenstraße 34

PÄCHTER FRITZ PRÜNTE GT. ACKER
ANDRÈ TOMASSINI
GINO
2 TÜRKEN
ROSY



Börding, Kirchstraße 53

Verein für Geschichte
und Heimatpflege
Wickede (Rade)

BEORACHTER

Samstag/Sonntag, 29./30. Dezember 1979



Seit 120 Jahren steht das Haus des Bäckermeisters Hubert Schulz nun an der Kirchstraße und bot seitdem so manchem Bürger Unterkunft für ein Plauderstündchen in der „Domshänke“. Jetzt soll das Haus abgerissen werden, weil die morschen Eichenfundamente es nicht mehr halten können.



Börding

PAUL BÖRDING



ANNELIESE SCHULZ GEB.
BÖRDING





Anna Prünke



Schankstube und Stammtisch

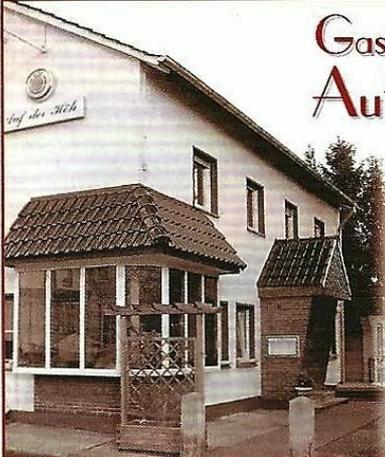


Paul Börding
Gastwirtschaft
Bäckerei und Kolonialwaren
Wickede-Ruhr
Kirchstraße 53 - Telefon 403

Zur Höhe, „Letzte Träne“ Kirchstraße-Nordstraße

PÄCHTER: WALDEMAR JEREMIAS,
U.A. DISCOTHEK, BVB ULTRA
IWO- HATTE GLEICHZEITIG
BÜRGERSTUBEN
ILONA & JÜRGEN STREICH
LETZTE PÄCHTER WERNER UND
CARLA WOLF

FOTO: PÄCHTERIN ILONA STREICH
GEB. STRAUCH MIT BRUDER/KELLNER
THOMAS STRAUCH



**Gaststätte & Restaurant
Auf der Höhe**

Öffnungszeiten: **Gastraum**

Sonn- und feiertags: **Antik-Stübchen**
10.00 – 14.00 Uhr **für 20 Personen**
17.00 – 1.00 Uhr **Saal für 60 Personen**

Dienstag – Samstag: **Räumlichkeiten für:**
17.00 – 1.00 Uhr **Hochzeiten,**
 Taufen, Kommunion,
 Konfirmation,
 Geburtsstage, Silber-
 und Goldhochzeiten,
 Beerdigungen

Sowie nach
Vereinbarung!

Nordstraße 88
58739 Wickede
Tel. 78 45 45

GASTSTÄTTE

Zur Höhe



Inh. Waldemar Jeremias

Wickede-Ruhr · Nordstraße 88



Hermann Meiners, Kapellestraße?

- ▣ Vormal's Pächter Kath.
Vereinshaus

Kirchhoff „Ferkelbar“ Oststraße 15 -



Zum Freibad „Tomatenbar“ Im Winkel 22



1. Pächterin Bangemann?
2. Herbert Boss?
3. Trude Strippel,
4. Angie (Tochter von Lou van Burg



Waldschänke „Kitzel Fichte“ Hövelstraße



Gaststätte *Waldschänke*

Inh. Heinz Wigger

Wickede-Ruhr

Hövelstraße

Rechter Anbau Lebensmittel Heine

Paddock? Discothek?

V. Grebenstein -1983

Dicker Baum, Schmitz Hof 5



Gudrun und Andrea Tomassini
(Betrieb u.a. auch Tanneck)

Alte Post, Bahnhofstraße 1



Pächter Verwandtschaft von Bente?



Garte, Engelhardtstraße 14

JOHANN "ERWIN"
UND ELISABETH GARTE



MARLIES & ROY LA
FONTAINE



Mit Flaschenbier fing alles an...

Traditions-Gaststätte Garte blickt in diesem Monat auf ihr 50-jähriges Bestehen zurück

WICKEDE ▪ Wo früher das Schwein grunzte und die Hühner gackerten, wird seit Tag und Jahr dem goldenen Gerstensaft gehuldigt - genauer gesagt seit 50 Jahren. Denn mit dem Beginn des ersten Verkaufs von Flaschenbier entwickelte sich das Haus an der Rissenhofstraße zu einer gefragten Adresse für die durstigen Wickeder. In diesem Monat nun blickt die Gaststätte Garte auf ein halbes Jahrhundert des Bestehens zurück.



Nach ihrer Heirat hatten die Eheleute Elisabeth und Johann Garte das Eigenheim an der Rissenhofstraße für die „Traditionskneipe“: Johann und Elisabeth Garte.

Legten vor nunmehr 50 Jahren den Grundstein für die Gaststätte mit Hilfe ihrer Kinder weiter, bevor auch sie im Oktober 1993 ihrem Ehemann folgte.

Heute leitet Tochter Marlies La Fontaine das Lokal, das von den Gästen neben dem Gerstensaft nach wie vor auch für seine gut bürgerlichen Spezialitäten geschätzt wird. So nicht zuletzt für das traditionelle Stippchen am frühen Schützenfestsonntag, das schon so manchem „über die geliebten“ Festgänger die nötige Kraft für den endgültigen Heimweg verlieh...

Als 1984 Johann Garte verstarb, führte Ehefrau Elisabeth die Gaststätte mit Hilfe ihrer Kinder weiter, bevor auch sie im Oktober 1993 ihrem Ehemann folgte.

Heute leitet Tochter Marlies La Fontaine das Lokal, das von den Gästen neben dem Gerstensaft nach wie vor auch für seine gut bürgerlichen Spezialitäten geschätzt wird. So nicht zuletzt für das traditionelle Stippchen am frühen Schützenfestsonntag, das schon so manchem „über die geliebten“ Festgänger die nötige Kraft für den endgültigen Heimweg verlieh...

Zur Gaststätte umgebaut worden waren die früheren Ställe ebenso wie die Waschküche, nachdem Ehemann Johann Garte durch eine

▪ hei



Der 1. Auftritt der Echos bei Garte

Marlies dreht den Zapfhahn hoch

Eine Institution schließt die Pforten: Nur noch bis 1. November Chance zum „Feiern unter Freunden“

WICKEDE ▪ „Feiern unter Freunden“, dieser Leitspruch wird in der Gaststätte Garte gelebt. Gäste schätzen nicht nur die gute Küche dort, sondern vor allem die Herzlichkeit, mit der Marlies La Fontaine ihre Gäste bewirbt. Nun macht sie Schluss. Am 1. November wird letztmals das kühle Blonde aus den Zapfhähnen an der Rissenhofstraße fließen.

Damit endet nach 58 Jahren eine Ära der Wickeder Gastronomiegeschichte, die ihren Anfang eigentlich schon weit vor der Eröffnung zum Schützenfest 1957 nahm. Seit 1949 nämlich hatten Elisabeth und Johann Garte an ihrer Haustür Flaschenbier verkauft, um sich einen kleinen Nebenverdienst zu schaffen.

Als Johann Garte erkrankte, entschied die Familie, den Lebensunterhalt der mittlerweile achtköpfigen Familie über einen Gastronomiebetrieb zu sichern. Die damalige Waschküche sowie der Schweine- und Hühnerstall wurden umgebaut; am 13. Juli 1957 eröffnete die Gaststätte Garte.

Die erfreute sich schon in den Anfangsjahren nicht nur bei den Nachbarn aus dem

Rissenhof größter Beliebtheit. Vor allem die Tanzveranstaltungen, die 1964 mit einem Auftritt der „Echos“ ihren Anfang nahmen, zogen zahlreiche Gäste auch von außerhalb der Gemeindegrenzen an. Nicht wenige kamen sogar schon am Nachmittag, um Plätze freizuhalten. Die Zahl zunehmenden Andrang wurden die Eheleute Künftig mehr der Familie widmen: Marlies Garte will die Ära an der Rissenhofstraße beenden.

Am 25. August 1971 lebte das Paar einige Zeit zunächst in Kanada. Das große Heimweh seiner Frau zog jedoch auch Roy La Fontaine wieder zurück nach Deutschland. Hier bauten die beiden sich eine Existenz auf und zogen ihre beiden Kinder Mark und Sandra groß, die den beiden inzwischen vier Enkelkinder schenken.

Als Elisabeth Garte, von ihren Gästen ihrer großen Herzlichkeit wegen liebevoll

„Mutter“ genannt wurde, im Oktober 1993 verstarb, übernahmen Marlies und Roy La Fontaine den Gastronomiebetrieb im Rissenhof. 22 Jahre ist das nun her, 22 Jahre, die Marlies rückblickend als eine großartige Zeit bezeichnet. Auch heute noch bereite ihr die Arbeit an der Theke viel Freude. Doch es sei an der Zeit für einen Abschied. Kräftezehrend seien gerade die vergangenen Jahre gewesen, nachdem ihr Ehemann Roy 2010 verstarb und sie den Betrieb alleine führen musste. Mehr Zeit für sich und ihre Familie möchte sie sich jetzt nehmen und deshalb gewissermaßen in Rente gehen.



Einfach hat sie sich diesen Entschluss nicht gemacht, lange darüber nachgedacht. Und so ist sie sich sicher, dass sie ihre Stammgäste mindestens genauso vermissen wird wie diese sie. Und ganz sicher auch all jene Gäste, die dort ihre Erstkommunionen, Geburtstage, Goldhochzeiten oder andere Feierlichkeiten begangen haben. Übernommen hat Marlies La Fontaine von ihrer Mutter nämlich nicht nur die Herzlichkeit, sondern auch die gute Küche. Die Atmosphäre bei Garte

war und ist immer eine besondere. Wer schon einmal bei einem Frühshoppen zum Schützenfest war, der weiß, wovon die Rede ist: Wenn Dutzende Gäste allein bei Kerzenlicht gemeinsam das Wolga-Lied anstimmen, sorgt das für Gänsehaut.

Wohl auch deshalb widmeten die Schützen ihrer Kneipe sogar ein Lied. Und auch sie selbst hat ein Lieblingslied: Es war so gut wie Gesetz, dass bei Tanzveranstaltungen in der Gaststätte Garte „Drachen sollen fliegen“ von Pur als letztes Lied erklang und Marlies Arm in Arm mit ihrem Team tanzend den Abschluss einläutete. Karneval, Halloween, zuletzt die Sessionseröffnung der Jecken: Marlies feierte immer mit. „Feiern unter Freunden“ eben.

Am 1. November schließt die Gaststätte Garte nun. Ein Sonntag, den Marlies La Fontaine mit ihren Stammgästen bei einem zünftigen Frühshoppen verbringen will. Da wie freilich auch in den kommenden Wochen und Monaten ist jeder ein gern gesehener Gast. Denn der Betrieb läuft bis zum letzten Tag ganz normal weiter.

Pilsstuben „Betty Bar“ Marscheidstraße

JAN. 92

WERNER UND TRUDE
DÜLLMANN



Bürgerstuben / Schützenhof

1980



2018



Bürgerstuben/Schützenhof

1892

1. PÄCHTER RÖSNER/BAUMGARD?
2. HORST UND HANNELORE BANK
3. J. U.G. BALK -1983
4. EHELEUTE KOCH



Zum Kleeblatt -Hömborg

Gartenstraße 7



GASTSTÄTTE

Zum Kleeblatt

Inh. Walter Hömborg

Wickede-Ruhr · Gartenstraße 7

Pächter: Thea und Walter Hömborg
Eigentümer: Brüggeshemke

Pizzeria La Garage, Schützenhof- Rosenstraße 10a



„La Garage“ eröffnet

Das Angebot reicht von der klassischen Pizza aus dem Holzofen über verschiedenen Pasta-Gerichte bis hin zur italienischen Feinkost-Küche als „Catering al gusto“. Filippo Francese als Geschäftsführer und Hari Bans Dhana als Inhaber sind mit ihrer Pizzeria „La Garage“ in der Rosenstraße 10a an den Start gegangen. Seit über 30 Jahren ist Fi-

lippo Francese als Gastronom und Caterer in Menden aktiv. Hari Bans Dhana stand fast zehn Jahre in England in der Küche und kehrt als Inhaber an eine alte Wirkungsstätte zurück; für ein paar Monate hatte er bereits in der Rosenstraße am Holzofen gestanden. Weitere zwei Angestellte gehören mit zum Team.

- ate/Foto: Schulte

Rohrbachs Biergarten Am Obergraben 5a

Wir bringen Ihnen das Restaurant nach Hause.



ROHRBACH'S
CATERING
...mehr als ein Partyservice

4★ für Ihre Feier!

Am Obergraben 5a · 58739 Wickede-Ruhr
Tel.: 02377 3724 · Fax: 4226 · www.rohrbachs-catering.de



Hornkamp Imbiss, Kirchstraße



Grill und Pizzastube Kirchstraße 7
1983 ?

Heise Imbiss, Hauptstraße

Imbißstube

Georg Heise

5757 Wickede-Ruhr · Hauptstraße

TUS Sportlerheim, Im Ohl

Freude über neuen Pächter im Sportheim 21.10.20 Übernehmen als Pächter das TuS-Sportheim „Ohl Inn“ und haben in diesen Tagen auch die Pacht für den Freibad-Kiosk „Ahoi an der Ruhr“ verlängert: Maïke und Richard Geïsen © Martin Hüttenbrink Wickedede – Das Schlagerspiel am Wochenende kommt zusammen mit einem zweiten Hit: Wenn die Begegnung BVB gegen Schalke am Samstag live im Sportheim übertragen wird, steht als neuer Pächter die Familie Geïsen hinter der Theke. Die Gastro-Experten hatten in diesem Jahr erstmals den Freibad-Kiosk geführt und waren mit ihrem Konzept auf Anhieb gut angekommen. „Wir sind mehr als glücklich über diese Lösung“, erläutert nun Tim Kieserling für die TuS zu der Neuverpachtung. Denn auch Wickededes Fußballer zeigten sich nach der Freibadsaison überzeugt von der Professionalität der Familie Geïsen, die als „Grillbande“ ihren Hauptstandort in Buderich unterhält. Für die Wiedereröffnung des „Ohl inn“ am Samstag ab 15 Uhr haben Maïke und Richard Geïsen gemeinsam mit den Verantwortlichen der TuS das Sportheim Corona-gerecht ausgestattet. Laufriichtung, Sitzplatzeinteilung, Glaswände, Desinfektionsmittel – alles ist so vorbereitet, dass Fans und Freunde gemütlich zusammensitzen und die Höhepunkte des fünften Spieltages der Bundesliga gemeinsam erleben können. Wie im Restaurant gilt auf den 45 Plätzen: Am Tisch kann die Maske abgenommen werden. Nach dem Start am Wochenende wird die Grillbande zunächst die Wochenendtage im Sportheim besetzen. Die TuS sieht aber noch Luft nach oben. Beispielsweise durch den Radtourismus, der neben dem Sportbetrieb die Restauration im „Ohl inn“ nutzt. Solche Entwicklungen möchte man fördern – etwa mit der Aufstellung zusätzlicher Bänke. Bewährte Imbiss-Palette „Wir haben ein sehr gutes Gefühl“, sagt Tim Kieserling zu der Kooperation mit den Geïsens. Dazu wollen beide Seiten laut Vereinbarung zunächst in den kommenden sechs Monaten Erfahrungen sammeln. Läuft das Ganze zur Zufriedenheit aller, steht einer langfristigen Zusammenarbeit nichts im Weg. Den Auftakt zur Neuverpachtung macht nun das bevorstehende Wochenende mit einer bunten Fußball-Mischung. Neben den Spielen auf einer Großleinwand und einem zweiten Fernseher, die am Samstag ab 15.30 Uhr laufen und mit dem Derby um 18.30 Uhr und am nächsten Tag mit den Sonntagsspielen fortgesetzt werden, gibt's am Sonntag im Wickededer Stadion auch Live-Fußball. Um 12 Uhr startet die erste Damen zum Schlagerspiel gegen Soest, die erste Herren tritt um 15 Uhr gegen Westönnen an, beim dritten Spiel um 18 Uhr stehen sich die dritte und vierte Mannschaft der Wickededer TuS gegenüber. Die neuen Pächter wollen ihren Beitrag leisten, um mit ihrem gastronomischen Angebot beide Wochenendtage zu bereichern. Die Besucher erwartet die bewährte Palette aus der Küche der Grillbande von Pommes und Bratwurst über frische Frikadellen bis hin zu Schnitzbrötchen und Nackensteaks. Pachtvertrag mit der Gemeinde verlängert Die Familie Geïsen bleibt auch Betreiber im Freibad-Kiosk. Das Rathaus hat jetzt den Vertrag mit der Betreiber-Familie verlängert, hat aus der zunächst auf ein Jahr befristeten Laufzeit nun eine unbefristete Zusammenarbeit gemacht. Damit dürfen sich die Freibad-Gäste auch in der nächsten Schwimmzeit auf ein gastronomisches Angebot freuen, das von der Bandbreite der Imbiss-Küche bis hin zur vielfältigen Kaffeetafel mit selbstgemachten Kuchen und Torten nebst entsprechenden Getränken reicht. Zu den Rahmenbedingungen des Vertrages zählt nicht zuletzt die weitere Möglichkeit der „Außengastronomie“ am Freibad. Badegäste in den Schwimmpausen, aber auch der Radtourismus, Wohnmobilisten oder Wanderfreudige nutzen in der Saison gerne die Möglichkeit, unter den Schirmen eine kleine Stärkung zu genießen. Zudem entwickelte sich hier auch das „Außer Haus“-Angebot der Kiosk-Betreiber, holten Freunde des Tortenbuffets ebenso wie Fans der Imbiss-Küche ihre Bestellung ab, um daheim zu genießen. Überdies ist der gepachtete Freibad-Kiosk für die Familie Geïsen auch die Wickededer Station, um den Catering-Service der „Grillbande“ vor Ort zu organisieren.

- ▣ Werler Anzeiger vom 21.10.20
- ▣
- ▣ Vorherige Pächter: Cala und Werner Wolf,
- ▣ ????

Café Hohoff, Hauptstraße 133

ERWIN UND FRAU
HOHOFF



Cafe und Bäckerei Hohoff Hauptstraße 133



Eiscafé Maurizio, Kirchstraße Picker

▣ 1. Pächter Maurizio



Eiscafé Cortina Hauptstraße 20



„Nando“ mit der Premiere zufrieden

Vertrag verlängert

WICKEDE ■ Trotz des schlechten und verregneten Frühommers war es ein positiver Start: Die Eheleute Nando und Angela Spiller vom Eiscafé „Cortina“ ziehen ein positives Fazit zum ersten Jahr im Freibadkiosk. „Es hat Spaß gemacht und die Freibadgäste waren prima!“, unterteilt Eisdielenchef „Nando“ im Rückblick auf den Premieren-Sommer in Wickedes wichtigster Freizeiteinrichtung. „Die Verträge mit der

28.10.16.



Gelungene Premiere im Freibad-Kiosk: Nando und Angela Spiller vom Eiscafé „Cortina“ • Foto: Heine

Gemeindeverwaltung für das nächste Jahr sind seit letzter Woche in trockenen Tüchern.

Meine Frau Angela und das gesamte Team und offensichtlich auch die Gäste sind

zufrieden, das ist wichtig“, so der „Gelatiere“ gegenüber dem Anzeiger. ■ ah

Café Schmidt, Kirchstraße

OTTI SCHMIDT



ORTSTEILE

Echthausen

Plümper, Echthausen, Ruhrstraße



So sah vor dem 1. Weltkrieg die Gastwirtschaft Plümper in Echthausen aus. Auf dem Bild die damalige Gastwirtin Frau Calaminus mit einigen Gästen. .

Vorher stand hier das Haus des unteren Meyer, der neben der Gastwirtschaft auch noch eine Wagenbaurei, Sägemühle, Schmiede und Drescherei betrieb und etwa 15 — 20 Gesellen beschäftigte.

Die Besitzung wurde 1903 von Peter Wünnenberg aus Langscheid gekauft. Haus und Werkstätten brannten 1905 ab. Nach dem Wiederaufbau kaufte Josef Calaminus aus Berge dieses Haus. Im Jahre 1918 übernahm es die „Union“ in Fröndenberg und 1926 kaufte es Josef Plümper.



Gruß aus Echthausen — Gasthof Calaminus

Haus Schulte, Echthausen, Ruhrstraße

EIGENTUMER: EGON SCHULTE SEN.,
EGON SCHULTE JR.,
CHRISTIAN SCHULTE.
AKTUELL: CHRISTIAN KRÜGER,
VORMALS ALTE POST IN ENSE-BREMEN

2001



Altes Forsthaus, Echthäuser Straße

HEUTE CIRCUS DIANA

2018



Altes Forsthaus Ries, Echthausen



Die Familie Anton Ries vor ihrer Schankwirtschaft – dem späteren „Alten Forsthaus“ – an der Straße von Echthausen zum Vosswinkler Bahnhof.

Pächter u.a.: Eheleute Koch
(Eltern vom Bürgerstubenpächter Koch)

Tante Else Lemgo

sein junges Hausmädchen aus Echthausen. Noch im gleichen Jahre wird die Tochter Else geboren. Aus der ersten Ehe hat Wilhelm Winkopp seine Tochter Maria mitgebracht, die zu diesem Zeitpunkt 17 Monate alt ist. Schon im Jahre 1917 stirbt Wilhelm Winkopp an Lungenentzündung. Einige Jahre später heiratet die nun reiche Witwe Maria, geb. Ries aus Echthausen Viktor Jaspert aus Neubauer. 1924 wird ihre zweite Tochter Magda Jaspert geboren. In der Familie lebten auch die Mädchen Maria Winkopp (jetzt 9 Jahre alt) und Else Winkopp (8 Jahre alt).

Die Familie Jaspert zog 1925 mit der kleinen 1-jährigen Magda und den Halbschwestern Mia und Else Winkopp nach Echthausen, Kreisstraße (heute Ruhrstraße), in das Elternhaus der Maria Ries. Hier lebten sie zusammen auf beengtem Raum mit Opa und Oma Ries und dem unverheirateten Onkel Heinrich.

Maria eröffnete schon bald in ihrem Elternhaus eine Gastwirtschaft. Ihr Ehemann fand Arbeit in einer Fabrik in Wickede. Die großen Mädchen halfen im Haushalt und in der Gastwirtschaft, die gut besucht wurde. Die einsam gelegene Gastwirtschaft außerhalb des Dorfes, am Wald in Richtung Neheim gelegen, wurde von den Echthäuser Familien auf ihren Sonntagsspaziergängen gern besucht und hatte auch viel Zulauf von jungen Leuten aus den umliegenden Haardörfern. Die Festabrechnung der Schützenbruderschaft St. Vincentius Echthausen, bei der es mit Freibier und Musik recht gemütlich zugeht, war viele Jahre bei Ries und wurde bei gutem Wetter draußen im Biergarten abgehalten.

Gastwirtschaft Ries



✗ Im Jahre 1943 heiratete Magda Jaspert mit 19 Jahren den 10 Jahre älteren Richard Hoffmann, der aus Ostdeutschland stammte, wo seine Familie zum Kriegsende vertrieben wurde. Nachdem ihr Vater Viktor Jaspert 1950 verstorben war und ihre Mutter erneut Witwe wurde, übernahm Magda mehr und mehr die Rolle der Gastwirtin. Ihr Ehemann Richard war als Handelsvertreter viel unterwegs. 1951 wurde in Echthausen der SGV (Sauerländischer Gebirgsverein) gegründet, der in seinem Vereinslokal Ries regelmäßig Versammlungen und Veranstaltungen abhielt. Nach wie vor war die Gaststätte ein beliebtes Ausflugsziel und hatte viele Stammgäste.

✗ Im Jahre 1958 wurde die Besitzung Ries an Alfons und Maria Koch aus Ahlen in Westfalen verkauft und Richard Hoffmann zog mit seiner Frau Magda, seinen 3 Kindern, der Schwiegermutter Maria Jaspert, geborene Ries, und dem Onkel Heinrich Ries in das von ihm erbaute Haus „Am Ufer“ in Echthausen. Die Tochter von Maria Jaspert, Elisabeth (Else) Winkopp, hatte 1942 Hellmut Meier aus Lemgo geheiratet und ihre Stieftochter Maria (Mia) Winkopp heiratete 1943 Erich Wiehagen aus Vierhausen. Am 22. 7. 1963 verunglückte Magda als Beifahrerin ihres Ehemannes Richard auf einer Geschäftsreise tödlich. Richard heiratete schon bald darauf Leane Korte aus Balve.

Die neuen Besitzer des Anwesens Ries, Alfons und Maria Koch, hatten ihren Bauernhof in Oestrich, einem Ortsteil von Ahlen, an die Bundesrepublik verkauft, weil ihre Länd-

Flughafenrestaurant Echthausen



WIMBERN

Poststation, Arnsberger Straße 1

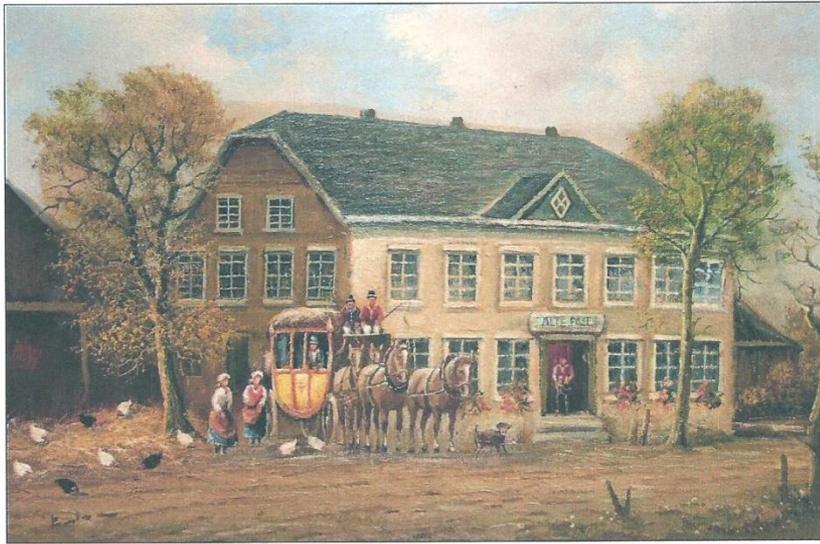




Foto: Eheleute Jünnemann mit Pächter Zerth

Pächter/Betreiber:

Zerth,
Klaus Störing



Abbildung 14: Die Poststation zu ihrer Blütezeit - dieses Bild hängt noch heute im Speiseraum des Restaurants „Alte Poststation“.

(Rentmeister auf Höllinghofen), Herr Bering und Herr Liebrecht (Wickede)

- „Westfälischer Merkur“: Herr Heidfeld und Herr Bering
- „Elberfelder Zeitung“: Herr Sümmermann.

Darüber hinaus verstand es sich von selbst, dass in der Passagierstube die ersten Neuigkeiten ausgetauscht wurden.

Am 23. November 1839 starb der zweite Posthalter Nikolaus Georg Christoph Schlünder. Seine Witwe Margarethe (geborene Becker) wurde seine Nachfolgerin. Die

Posthalterei bewirtschaftete sie mit Unterstützung von Geschwistern ihres verstorbenen Mannes, darüber hinaus kümmerte sie sich um die sehr umfangreiche Landwirtschaft sowie die Gastwirtschaft - offenbar sehr erfolgreich, denn es finden sich zahlreiche lobende Erwähnungen aus jener Zeit. So schrieb der Schriftsteller Friedrich von Matthison (* 23. Januar 1761; † 12. März 1831 in Wörlitz bei Dessau):

„ Iserlohn, den 21. Julius 1829

Im ganzen ein unfruchtbarer Tag, besonders

Zum Kühlen Grund, Wimbern, Arnsberger Straße 1



Waldeslust Wimbern Nachtigall 1

▣ Wahrscheinlicher Standort?



Nachtigall Nr. 3. Bestand von 1951 1982. Eigentümer Fam. Weische.
Von 1954 bis 1966 befand sich hier auch ein Lebensmittelgeschäft.

Hux Mühle, Am Graben

Von der Mühle zum Ausflugslokal

„Hux Mühle“: Bewegte Geschichte im Laufe der Jahrhunderte

Am Graben hat es im 17. Jahrhundert bereits eine Mühle gegeben, angetrieben durch das Wasser des von Voßwinkel kommenden Graber Baches. Eine Urkunde vom 23. Mai 1662 besagt, dass der damalige Herr von Schloß Höllinghofen (Freiherr Wilhelm von Billeke) sich mit dem Grundherren des Hofes Schlünder am Graben (dem Freiherr von der Recke) und dem Propst des Klosters Scheda (Casper von der Hese), über die Verlegung einer Mühle unterhalb des Schlünderhofes einigte.

Schlünder sollte kein Schaden entstehen. Der künftige Müller sollte auf „Humperts Kotten“ (am Graben) wohnen. Die Urkunde nennt „Schlünders Hof zum Grave“ als Ausfertigungsort. Nach den Urkatasterunterlagen von 1829 (siehe Seite 24) ist die Mühle nicht mehr vorhanden, wohl aber „Hux Müh-

le“ oberhalb am Schwarzen Weg, wo Graber Bach und Wimber Bach zusammentreffen. Die Mühle wird urkundlich bereits im Jahre 1563 erwähnt. Sie gehörte seit jeher zum Hause Höllinghofen. Der Name ist abgeleitet von der Flurbezeichnung Huxhol (feuchte Gegend, Kröten).

Die Mühle stand genau auf der Grenze zwischen Wimbern und Echthausen - die Grenze verlief genau durchs Wohnhaus. Das Schlafzimmer lag in Echthausen, und dieser Gemeinde wurden auch die Bewohner der „Hux Mühle“ zugerechnet. Der Grund hierfür konnte nicht erforscht werden.

Die Mühle wurde durch zwei Wasserräder angetrieben. Im geräumigen Erdgeschoss waren zwei Mahlgänge aufgebaut. Ein Mahlgang lieferte das Roggenmehl zum Backen des kräftigen Roggenschrotbrotes und der andere Mahl-



Abbildung 18: So kennen viele ältere Wimberner „Hux Mühle“ auf der Grenze zu Echthausen noch.

gang feines Weizenmehl, aus dem Weißbrot und Zwieback hergestellt wurden.

Nachdem offenbar die Mühle nicht rentabel genug war, wurde diese von einer Korn- zu einer Sägemühle umgebaut. Um gleichzeitig möglichst unabhängig zu sein von jahreszeitlichen Wasserständen, wurde in der Folge ein Teich aufgestaut, um immer einen konstanten Wasserpegel zu haben. Noch heute befindet sich an der Abzweigung vom Schwarzen Weg nach Westen in Richtung Wimbern die alte Teichanlage und Reste des alten Stauwehrs vor der alten Bruchsteinbrücke. Fortan war die Sägemühle offensichtlich rentabel, denn sie existierte bis ins 20. Jahrhundert, genauer gesagt, bis zum Jahr 1922. 1891 wurde sogar noch zur besse-

ren Nutzung der Wasserkraft von der Boeselagerschen Verwaltung eine Turbine eingebaut.

Im Laufe der Jahrhunderte wechselten die Pächter. Es gab einen Pächter Bürmann, gefolgt von Hültenschmidt. Bis zur Stilllegung 1922 hieß der Pächter Lage aus Hagen. Das Hauptprodukt, das hergestellt wurde, waren Fassbretter. Im Herbst 1925 übernahm Hermann Wälder die stillgelegte Mühle. Er erzeugte mit einer Wasserturbine eigenen Strom und hat mit viel Mühe das Haus erhalten und aus diesem nach dem Zweiten Weltkrieg kurzzeitig ein Ausflugslokal gemacht. Viele ältere Bewohner von Wimbern können sich auch noch heute an „Wälders Herm“ oder „Schwäl Herm“ erinnern und daran, in dem kleinen Lokal die erste Limonade, Bluna

WIEHAGEN

Otto, Wiehagen, Wickeder Straße 30

FRANZ? OTTO



Im OG/Saal Tanz in den Mai, Skatturniere,
Chorproben, SPD-Vereinslokal u.a.
Ludger Otto -1983?

GASTSTÄTTE

Franz Otto

Wiehagen

Luise Otto

Lebensmitte

Wiehagen



Reiterhof/Stübchen Arndt, Wiehagen



Reitschule
Theo Arndt



Ferienhof • Ausritte • Pferdepenion

Wickeder Straße 16
58739 Wickede-Wiehagen
Tel. 0 23 77 / 23 18 • Reithalle: 18 00
Fax: 0 23 77 / 18 81

Baumüller, Wiehagen, Scheda



Aktuelles Wir über uns Produkte Hofladen Marktverkauf Fisch-Stube Fischplatten Fisch-Park Galerie

Fischstube „Fisch à la Carte“ Letzter Termin Mittwoch 25. April 2018

Termine

Fischstube:

"Fisch à la Carte"

Aktuelles

Öffnungszeiten

Feiertage

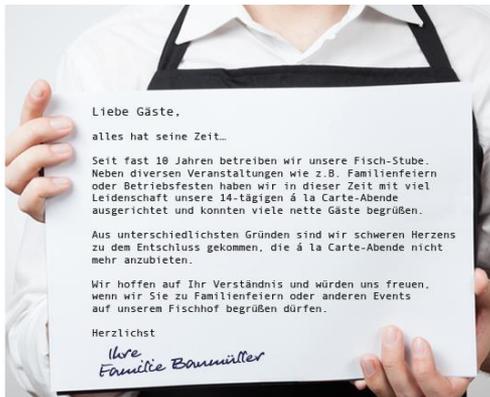
Archiv

Dorffest 2017

Dorffest 2012

Seafood Star

2010



der Fischhof

Frische & Qualität
aus der Region

Öffnungszeiten des Hofladens:

Montag - Freitag 9.00 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 12.30 Uhr
und 15.00 - 18.00 Uhr

Familie Baumüller
Scheda 3
58739 Wickede (Ruhr)
Tel. (0 23 77) 23 71
Fax (0 23 77) 780 87
info@fischhof.de
www.fischhof.de

Seafood
Star

Frische aus der Region Ein Familienbetrieb stellt sich vor

Familienbetrieb

Historie

Räuchern

Wir freuen uns Sie auf dem Fischhof Baumüller begrüßen zu dürfen. Seit mehr als 40 Jahren beschäftigen wir uns mit der Vermarktung und Veredelung von Speisefischen. Dabei haben wir uns das Ziel gesetzt, immer gleich- bleibende Frische und Qualität auf den Tisch zu bringen.



Wir bieten Ihnen eine vielfältige Palette von Frisch- und Räucherfisch, angefangen bei der fangfrischen Forelle, diversen über Buchenholz geräucherten Fischspezialitäten bis hin zum ausgefallenen Meeresfisch.

Durch unsere Lage im kleinen Strullbachtal wird unser Hof ständig mit frischem und kristallklarem Quellwasser versorgt - lebens- notwendiger Bestandteil für die Aufzucht und Hälterung unserer Forellen.

Überzeugen Sie sich selbst von unserer Qualität an Räucher- und Frischfisch und besuchen Sie uns „bei uns zu Hause“ auf dem Fischhof!



Ihre Familie Baumüller



SCHAFHAUSEN

Kobbeloer Schafhausen, Schafhauser Weg



Gaststätten/Betriebe ohne weitere Informationen:

Hermann Meiners, Kapellenstraße

Sportlerheim, Im Ohl

Anglerheim

„Enge-Weste“

Langenbach, Hauptstraße 39, heute Teschler

Hockenbrink, Hauptstraße 85

Hobert, Hauptstraße 64 (27) nachher Hecker

Gaststätte König, Hauptstraße 27

Adam Lohage, gegenüber Radio Neuhaus

Kleeblatt-Hömberg

1. Pommes-Bude in Wickede am Markt Wilhelm Greune, „Greunen Schwede“ Raskin.